

**Satzung vom 04.03.2008 zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Verfahrenstechnik vom 20.01.2006** (veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden Nr.: 6/2006)

Auf Grund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Verfahrenstechnik vom 20.01.2006

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Verfahrenstechnik vom 20.01.2006 wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 1 Satz 1 wird am Ende von Nr. 2 "und/oder" gestrichen und ans Ende von Nr. 3 gesetzt. Die Aufzählung wird wie folgt ergänzt: 4. sonstige Prüfungsleistungen (§ 8a).
2. Nach § 8 ist der neue § 8a mit folgendem Wortlaut einzuordnen:  
"§ 8a Sonstige Prüfungsleistungen  
(1) Durch andere kontrollierte, nach gleichen Maßstäben bewertbare und in den Modulbeschreibungen inklusive der Anforderungen sowie gegebenenfalls des zeitlichen Umfangs konkret benannte Prüfungsleistungen (sonstige Prüfungsleistungen) soll der Studierende die vorgegebenen Leistungen erbringen. Sonstige Prüfungsleistungen sind Praktikumsprotokolle, bewertbare Praktika und Belegarbeiten.  
(2) Für sonstige schriftliche Prüfungsleistungen gilt § 7 Abs. 2 entsprechend. Für nicht schriftliche sonstige Prüfungsleistungen gelten § 6 Abs. 2 und 4 entsprechend."  
Das Inhaltsverzeichnis wird entsprechend ergänzt.
3. In § 9 Abs. 2 wird folgender Satz angefügt :  
"Die Bildung der Modulnoten bei gewichteten Prüfungsleistungen wird in den Modulbeschreibungen festgelegt."
4. § 11 Abs. 1 Satz 1 wird wie folgt ergänzt:  
"und alle Prüfungsleistungen abgelegt worden sind."
5. In § 25 Abs. 1 Satz 1 werden die Nummern 2., 3., 5. und 6. gestrichen und die Nummerierung angepasst.
6. § 25 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung: "Die Nachweise sind bei der Anmeldung zu den betreffenden Modulprüfungen (Absatz 1 Nr. 1 und 2) bzw. bei der Anmeldung zur letzten Modulprüfung der Diplom-Vorprüfung (Absatz 1, Nr. 3 bis 5) vorzulegen."
7. § 26 Abs. 2 Satz 4 wird ersatzlos gestrichen.

8. In § 27 Abs. 1 Satz 2 wird die Wortgruppe "aus dem 5. Semester" gestrichen und folgender Satz angefügt: "Die Anmeldung zu den sonstigen Prüfungsleistungen gemäß § 8a des fünften und sechsten Fachsemesters ist auch mit mehr als einer fehlenden Modulprüfung der Diplom-Vorprüfung möglich."
9. Auf dem Blatt "Anlagen" wird unter "Zeichenerklärungen" bei "K" das Wort "Klausur" durch "Klausurarbeit" und der Begriff "mündliche Prüfung" durch "Mündliche Prüfungsleistung" ersetzt.
10. Auf dem Blatt "Anlagen" werden unter "Zeichenerklärungen" in der Zeile "Pr Laborpraktikum (Zulassungsvoraussetzung)" die Wörter "Laborpraktikum (Zulassungsvoraussetzung)" gestrichen und durch "sonstige Prüfungsleistungen (Praktikumsprotokolle, bewertbare Praktika)" ersetzt.
11. Die Anlagen 1 und 2 werden ersetzt durch die Anlagen 1 und 2 in der dieser Änderungssatzung beigefügten Fassung.

#### Artikel 2 In-Kraft-Treten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

1. Die Änderungen treten mit Wirkung vom 01.10.2006 in Kraft und werden in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.
2. Studierende, die die Modulprüfungen der Diplom-Vorprüfung im Studiengang Verfahrenstechnik vor In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung begonnen haben, schließen die Diplom-Vorprüfung nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung vom 20.01.2006 ab und legen die Diplomprüfung nach dieser Änderungssatzung ab. Studierende, die zum Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens dieser Änderungssatzung bereits Modulprüfungen der Diplomprüfung begonnen haben, schließen die Diplomprüfung nach den Bestimmungen der Prüfungsordnung vom 20.01.2006 ab.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 13.09.2006 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium am 13.03.2007.

Dresden, den 04.03.2008

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

**Studiengang Verfahrenstechnik**  
**Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen im Grundstudium Verfahrenstechnik**  
**Diplom-Vorprüfung**

Lfd. Nr.	Modul und ggf. Lehrveranstaltung	LP	Prüfungssemester	Prüfungsleistung	Dauer für K/M in min.	Prüfungsvorleistung
1	Mathematik I	12	2	K	180	L / 1. Sem.
2	Mathematik II	8	4	K	180	
3	Informatik	8				
	- Computeranwendung im MW		1	K	150	
	- Software- und Programmier- technik im MW		2	K, Pr	90	
4	Physik	8	2	K, Pr	180	
5	Chemie	6				
	- Organische und Anorganische Chemie		1	K	180	
	- Biochemie/Naturstoffe		3	K	120	
6	Technische Mechanik A	8				L / 2.Sem.
7	Technische Mechanik B	6	4	K	240	Technische Mechanik A
8	Technische Thermodynamik	8				
	- Energielehre		3	K	150	
	- Wärmeübertragung		4	K	150	
9	Strömungslehre I	4	4	K	150	
10	Elektrotechnik	6	3	K	180	
11	Grundlagen der Konstruktionslehre	14				
	- Darstellungslehre		1	K, B	90	
	- Fertigung / Gestaltung		2	K, B	90	
	- Konstruktionslehre / Maschinen- elemente		3	K, B	90	
	- Apparatekonstruktion		4	K, B	90	
12	Grundlagen der Mess- und Automatisierungstechnik	3				Pr / 4. Sem.
13	Grundlagen der Verfahrenstechnik	12				
			3	K	120	
			4	K	120	
14	Grundlagen der Werkstofftechnik	4	2	K, Pr	120	
15	Studium generale	6				
	- Sozialwissenschaften					L / 3. Sem.
	- Umweltschutz					L / 3. Sem.
	- Fremdsprachen					L / 2. Sem.

**Studiengang Verfahrenstechnik - Hauptstudium**  
**Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen der Diplomprüfung in der Studienrichtung**  
**Verfahrenstechnik**

Lfd Nr.	Modul und ggf. Lehrveranstaltung	LP	Prüfungssemester	Prüfungsleistung	Dauer für K/M in min	Prüfungsvorleistung
1	Automatisierungstechnik und Prozessanalyse	9	5 6	K Pr, K	90 180	
2	Chemie - Physikalische Chemie - Chemische und Mehrphasenthermodynamik	7,5	5 6	K K	120 120	
3	Thermische Verfahrenstechnik - Grundprozesse der Thermischen Verfahrenstechnik - Wärme- und Stoffübertragung	12	6 5	M K	30 90	L / 5. Sem.
4	Mechanische Verfahrenstechnik - Grundprozesse der Mechanischen Verfahrenstechnik - Strömungsprobleme der Mechanischen Verfahrenstechnik	7,5	5 6	K K	120 120	
5	Chemische Verfahrenstechnik (Reaktionstechnik)	4,5	6	K	180	
6	Prozess- und Anlagentechnik - Anlagentechnik - Systemverfahrenstechnik - Umwelttechnik - Sicherheitstechnik	13,5	5 6 6 6	M K K/M K	30 90 90/30 90	
7	Verfahrenstechnisches Praktikum	3				L / 6. Sem.
8 und 9	Vertiefungsmodule <sup>1)</sup> a) Prozessverfahrenstechnik/Anlagentechnik b) Umweltverfahrenstechnik c) Verfahrensautomatisierung d) Produktentwicklung	15 und 15	9 9	K / M K / M	x x	x x
10	Technisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
11	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
	Interdisziplinäre Projektarbeit	10	7	PA		
	Großer Beleg	17	9	PA		
	Diplomarbeit (incl. Verteidigung)	30	10			

1) Es sind 2 Vertiefungsmodule zu wählen.

Anlage 2.2

**Studiengang Verfahrenstechnik - Hauptstudium**  
**Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen der Diplomprüfung in der Studienrichtung**  
**Bioverfahrenstechnik**

Lfd. Nr.	Modul und ggf. Lehrveranstaltung	LP	Prüfungssemester	Prüfungsleistung	Dauer für K/M in min	Prüfungsvorleistung
1	Automatisierungstechnik und Prozessanalyse	9	5 6	K Pr, K	90 180	
2	Betriebswirtschaftslehre	3				L / 6. Sem.
3	Molekulare Biotechnologie – Physikalische Chemie / Biophysik – Moderne Arbeitstechniken der Biotechnologie	4,5	5 6	K K	120 120	
4	Biochemie	12	5	L, K	180	
5	Mikrobiologie für Bioverfahrenstechniker	12	5 6	Pr, M Pr, K	30 150	
6	Grundlagen der Bioverfahrenstechnik	10,5	6	Pr, K	180	
7	Grundlagen der Verfahrenstechnik	4,5	5	Pr, K	90	
	Vertiefungsmodule <sup>1)</sup>					
8	Bioverfahrenstechnik I	15	9	K / M	x	x
9	Bioverfahrenstechnik II	16,5	9	K / M	x	x
10	Technisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
11	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
	Interdisziplinäre Projektarbeit	10	7	PA		
	Großer Beleg	17	9	PA		
	Diplomarbeit (incl. Verteidigung)	30	10			

- 1) Das erste Vertiefungsmodul Nr. 8 ist obligatorisch, das zweite kann auch aus einer anderen Studienrichtung gewählt werden.

**Studiengang Verfahrenstechnik - Hauptstudium**  
**Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen der Diplomprüfung in der Studienrichtung**  
**Lebensmitteltechnik**

Lfd. Nr.	Modul und ggf. Lehrveranstaltung	LP	Prüfungssemester	Prüfungsleistung	Dauer für K/M in min	Prüfungsvorleistung
1	Mess- und Automatisierungstechnik	6	6	Pr, K	180	
2	Betriebswirtschaftslehre	3				L / 6. Sem.
3	Grundlagen der Verfahrenstechnik	4,5	5	Pr, K	90	
4	Lebensmittelchemische Grundlagen	12				
	- Lebensmittelchemie		5	M	30	
	- Lebensmittelanalytik		5	Pr		
5	Lebensmitteltechnik I	16,5				
	- Lebensmitteltechnische Grundverfahren		5	K	90	
			6	Pr, K	90	
	- Lebensmitteltechnologie		5	K	90	
			6	M	30	
6	Lebensmittelwissenschaften I	6	5	K	90	
			6	M	30	
7	Mikrobiologie für Lebensmitteltechniker	7,5	6	Pr, K	120	
	Vertiefungsmodule <sup>1)</sup>					
8	Lebensmitteltechnik II	15	9	K / M	x	x
9	Lebensmittelwissenschaften II	16,5	9	K / M	x	x
10	Technisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
11	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
	Interdisziplinäre Projektarbeit	10	7	PA		
	Großer Beleg	17	9	PA		
	Diplomarbeit (incl. Verteidigung)	30	10			

- 1) Der Lehrumfang in den beiden Vertiefungsmodulen kann variieren. In jedem Vertiefungsmodul sind aber mindestens 8 SWS zu belegen und der Umfang in beiden Vertiefungsmodulen muss mindestens 21 SWS betragen.

**Studiengang Verfahrenstechnik - Hauptstudium**  
**Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen der Diplomprüfung in der Studienrichtung**  
**Papiertechnik**

Lfd. Nr.	Modul und ggf. Lehrveranstaltung	LP	Prüfungssemester	Prüfungsleistung	Dauer für K/M in min	Prüfungsvorleistung
1	Automatisierungstechnik und Prozessanalyse	9	5 6	K Pr, K	90 180	
2	Physikalische Verfahrenstechnik – Grundprozesse der Mechanischen Verfahrenstechnik – Thermische Verfahrenstechnik in der Papierindustrie	10,5	5 5	M M	30 30	
3	Rohstoffe der Papierindustrie	6	5	K / M	120 / 30	
4	Papierphysik und Papierprüfung	12	5	K / M	180 / 30	
5	Verfahrens- und Maschinenteknik der Papiererzeugung	10,5	6	K / M	180 / 30	
6	Grundlagen der Papierchemie	9	6	K / M	120 / 30	
7	Vertiefungsmodule: Papierherstellungstechnik	15	9	K / M	x	x
8	Papierveredelungs-, Druck- und Papierverarbeitungstechnik	15	9	K / M	x	x
9	Technisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
10	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
	Interdisziplinäre Projektarbeit	10	7	PA		
	Großer Beleg	17	9	PA		
	Diplomarbeit (incl. Verteidigung)	30	10			

**Studiengang Verfahrenstechnik - Hauptstudium**  
**Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen der Diplomprüfung in der Studienrichtung**  
**Holz- und Faserwerkstofftechnik**

Lfd. Nr.	Modul und ggf. Lehrveranstaltung	LP	Prüfungssemester	Prüfungsleistung	Dauer für K/M in min	Prüfungsvorleistung
1	Mess- und Automatisierungstechnik	6	6	Pr, K	180	
2	Betriebswirtschaftslehre	3				L / 6. Sem.
3	Physikalische Grundlagen der Holz- und Faserwerkstofftechnik	7,5	5	K	120	
4	Chemische Grundlagen der Holz- und Faserwerkstofftechnik	6	6	M	30	
5	Grundlagen der Holzanatomie	7,5	5	K	120	
6	Grundlagen des Erzeugens der Holz- und Faserwerkstoffe - Grundprozesse - Maschinen und Anlagen	12	5 6	K B, M	120 30	
7	Grundlagen des Verarbeitens der Holz- und Faserwerkstoffe - Grundprozesse - Maschinen und Anlagen	12	5 6	K B, M	120 30	
8	Grundlagen der Betriebsprojektierung	3				L / 6. Sem.
9	Vertiefungsmodule Vergütung von Holz und Holzwerkstoffen	15	9	K / M	x	x
10	Erzeugniskonstruktion und -fertigung	15	9	K / M	x	x
11	Technisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
12	Nichttechnisches Wahlpflichtmodul	6	8 / 9	K / M	x	x
	Interdisziplinäre Projektarbeit	10	7	PA		
	Großer Beleg	17	9	PA		
	Diplomarbeit (incl. Verteidigung)	30	10			